

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und
Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 fr.
Durch die Post
bezogen in den
Oberämtern Gmünd
und Welzheim
jährlich 24 fr.
mehr.

Amts- und Intelligenzblatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd & Welzheim.

Samstag

Nro. 149

16. Dezember 1865.

G m ü n d.

Eine Einladung!

Seit der „Remsthalbote“ an der Eisenbahn liegt, ist sein Verkehr mit dem Publikum ein sehr lebendiger geworden. Dreimal in der Woche bei seinen Freunden einzufahren, genügt nicht mehr. Deshalb hat der Remsthalbote sich entschlossen, vom Neujahr ab in der Woche **fünfmal** zu erscheinen, d. h. jeden Tag, mit Ausnahme vom Montag und Donnerstag. Das ist eine unabweisliche Nothwendigkeit geworden, soll der Leserkreis des Blattes in Handel und Wandel, in den Tagesereignissen, in den Preisen der Lebensbedürfnisse u. s. w. stets so auf dem Laufenden erhalten werden, wie es die Zeitverhältnisse gebieterisch erfordern.

Der freundliche Leser ahnt wohl schon, was eine solche Einleitung zu bedeuten hat. Da überall, wird er sagen, aufgebeffert worden ist, so will sich der Remsthäler seine Aufbesserung selbst schöpfen. Nur sachte, lieber Leser! es wird sich gleich zeigen, daß der Remsthäler viel bescheidener ist, als mancher Minister. Wenn das Blatt die Abonnementsgebühr erhöht, so leistet es auch weit mehr; ja es gewährt beinahe die doppelte Leistung gegen bisher und erhöht die Leistung des Lesers nur um 1/4. Der „Remsthalbote“ kostet fortan in **Gmünd vierteljährlich 30 fr.**, ohne Austrägerlohn, durch die Post bezogen, in den Oberämtern **Gmünd und Welzheim 1 fl. 8 fr.** halbjährlich.

Auch für den Remsthalboten ist der Preis des Papiers und der Arbeit und vor Allem der Aufwand für die Redaktion ein bedeutend höherer geworden. Die Redaktion setzt aber ihren Stolz darein, so viel zu bieten als andere Blätter von der Bedeutung des Remsthalboten und die Freunde des Blattes doch nicht mehr in Anspruch zu nehmen als andere Blätter auch thun. Gleich mit dem neuen Jahre wird sich der verehrte Leser überzeugen, daß er mit dem Remsthalboten in seinem neuen Gewande keinen schlechten Tausch gemacht hat und die Redaktion wünscht und hofft, daß der Remsthäler überall, wo er anklopft, ein freundliches „Gerein!“ vernehmen wird.

Die Redaktion des Remsthalboten.

Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufes eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäferwesens und der Wollindustrie berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe des bevorstehenden Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen der letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Inspector Frig unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren beim Schäferwesen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinschaftlicher, so viel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht ertheilt werden wird. Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Pflege und Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Kennzeichen und Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Zuchtungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchttiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch-, Schur-, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über Anlegung künstlicher Weiden. Indem man nun wißbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fach strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Abtät auf die Eintrittsbedingungen folgendes beigefügt: 1) Die Bewerber müssen mindestens das 20. Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen. 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbescholtenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine wenigstens vierjährige geordnete Dienstleistung in Schäfereien auszuweisen. 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. Uebrigens wird solchen, welche sich durch Fleiß und gute Aufführung auszeichnen, ein Kostenbeitrag von je 10 fl. zugesichert. 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Falle befriedigender Erlebung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird. Den tüchtigsten der Theilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien ertheilt werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu diesem Lehrkurs sind im Laufe des Monats Dezember an die Direktion in Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschliebung und im Falle der Zulassung über den für Beginn des Kurses festgesetzten Tag benachrichtigen wird. Zugleich ergeht an die R. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 1./2. Dezember 1865.

R. Centralstelle für die Landwirthschaft.
Oppel.

G m ü n d und W e l z h e i m.

Die Ortsvorsteher werden auf die in Nr. 43 des Regierungsblattes vom 11. d. M. erschienene Kgl. Verordnung, betreffend die Post- und Fremdenpolizei, sowie die Bekanntmachung dazu vom 17. Nov. 1865 zur Nachachtung und Instruirung der Gemeindepolizeistellanten aufmerksam gemacht.

Den 14. Dezember 1865.

R. Oberamt Gmünd und Welzheim.
Schemmel. Luz.

G m ü n d und W e l z h e i m.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, das im Regierungsblatt Nro. 44 vom 12. Dezember 1865 erschienene Gesetz über die Fischerei vom 27. Nov. 1865 und die Verfügung, betreffend den Vollzug dieses Gesetzes vom 29. Nov. 1865 bekannt zu machen, und die Ortspolizeidiener, Gemeinde-, Feld- und Waldschützen, in so weit das Gesetz in der Gemeinde Anwendung findet, zu instruiren.

Ueber den Vollzug dieses Auftrags ist Eintrag im Schultheißenamtsprotokoll zu machen.

Den 14. Dezember 1865.

R. Oberamt Gmünd und Welzheim.
Schemmel. Luz.

An die Schultheißenämter.

Da in Folge höherer Anordnung von nun an die Geburtsabellen, Hebammentagbücher, Leichenschauregister und Impfbücher nicht mehr auf den 1. Juli, sondern auf den 1. Januar hieher vorzulegen sind, so werden die Schultheißenämter ersucht, die betreffenden Geburtshelfer, Hebammen, Leichenschauer und Impfbuchführer zu rechtzeitiger Uebergabe ihrer Tabellen und Bücher zu veranlassen.

Den 14. Dez. 1865.

K. Oberamtsphysikat.

Dr. R ö s t l i n.

G m ü n d.

Diebstahls-Anzeige.

Am Sonntag den 3. d. Mts. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags wurden aus dem Hause des Schneiders Johannes Schmid von Thierhaupten 15 fl. 45 kr. gestohlen, bestehend in:

- 6 österreichischen 1 fl. 10 kr. Stück,
- 5 1 fl.-Stück,
- 1 2 fl.-Stück und
- 1 peusischer Thaler à 1 fl. 45 kr.

Dieser Diebstahl wird zu bekannten Zwecken hienit veröffentlicht.

Den 13. Dez. 1865.

K. Oberamtsgericht.

R ö m e r.

G m ü n d.

Entmündigungsanzeige.

Durch Gerichtsbeschluss vom heutigen wurde Maria Wühlstein von hier wegen Geisteskrankheit zur Selbstverwaltung ihres Vermögens für unfähig erklärt und ihr vom hiesigen Gemeinderath in der Person des Goldarbeiters Johann Deibele dahier ein Pfleger bestellt, was hienit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 13. Dez. 1865.

K. Oberamtsgericht.

R ö m e r.

G m ü n d.

Zurücknahme des Steckbriefs

(in Nr. 139 dieses Blattes) gegen Melchior B o g e l h u n d von Strahsdorf, da derselbe heute eingeliefert worden ist.

Den 14. Dezember 1865.

K. Oberamtsgericht.

G. u. H. H e d e r.

G m ü n d.

Auswanderung.

Theresa Mayer von Hussenhofen ist nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika ausgewandert.

Den 14. Dez. 1865.

K. Oberamt.

S c h e m m e l.

Forstamt und Revier L o r d. Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 20. d. Mts.** werden im Staatswald Gläserhau öffentlich versteigert:

Stammholz:

- Buchen: 16—24' L., 5—10" D. 11 Stämme; Birken: 24' L., 5—6" D. 3 Stämme; Nadelholz. Eichenholz: 32—48' L., 10 bis 12" D. 6 Stämme; Langholz 45—70' L., 4—8" D. Abblatz 61 Stämme.

Klafterholz:

- Buchen-Schtr. 1 1/4 Kl.; Frgl. 3 Kl.; Birken Schtr. 1/4 Kl.; Nadelholz Frgl. 6 1/4 Kl.; An-

bruchholz 1/4 Kl.; Nappeltade 1 Kl.

Wellen:

- Buchen 38 Stk.; Nadelreis auf Mahden geschägt zu 1481 Stk.; Abfallreis 103 Stk.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag am Walkersbacher See. Lorch, den 12. Dez. 1865.

K. Forstamt.

D i e t l e n.

G m ü n d.

Post-Sache.

Die Bestellungen auf Zeitungen pro 1866 werden am Stadtpostschalter Vormittags nur von 8—11 Uhr und Nachmittags nur von 2—5 Uhr entgegengenommen, während solche am Bahnhofspostschalter zu jeder Zeit während der Schalter-Defnung bewirkt werden können.

Den 15. Dezember 1865.

K. Postamt.

G m ü n d.

Güter-Verpachtung.

Nachbenannte Grundstücke kommen am nächsten

Montag den 18. d. M. auf die 6 Jahre Martini 1865 bis 1871 im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung und zwar:

- 1) der vor einigen Jahren neu cultivirte Platz zunächst unterhalb der untern Remsbrücke zwischen Straße und Rems. Zusammenkunft daselbst Nachmittags 1 Uhr.
- 2) Der Grassboden zwischen dem Weg zur Köhlerhütte und dem Kaufmann Walter'schen Gut. Zusammenkunft daselbst Nachmittags 1 1/2 Uhr.
- 3) Die 2 1/2 Morgen große Wiese am Baurenhöhle — Muthlangen zu. Zusammenkunft daselbst Nachmittags 2 Uhr.

Stadtpflege.

B o m m a s t.

G m ü n d.

Haus- und Gartenverkauf.

Im Exekutionswege gegen Joseph Herlikofer, Goldarbeiter hier kommt am

Samstag den 23. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr auf der Rathschreiberei-Canzlei im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

13,0 Mth. ein 2stodriges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

1,8 Mth. Anbau und 2,7 Mth. Hofraum

17,5 Mth. Nro. 222 in der Kinderbachergasse, neben Benedikt Vogt, Bäcker, und Friedrich August Neubert, Rothgerber, sowie

34,7 Mth. Gemüsegarten, Parc.-Nro. 481 hinter obigem Hause

gerichtlich angeschlagen zu 1200 fl. wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 7. Dez. 1865.

Rathschreiberei.

F e i h l.

c²] W a l d e n s t e i n.

Gemeinde Rudersberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Weber Matthäus W a h l von Waldenstein ist im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzt:

ein zweistodriges Wohnhaus sammt Scheuer unter 1 Dach, gedrehtem Keller darunter, und 21,7 Mth. Flächen- und Hofraum. Ein Backofen vor dem Haus,

der dritte Theil an einer dreiharnigten Scheuer,

5 1/2 Mrg. Gärten, Aecker, Wiesen, Weinberg und Wald zusammen taxirt um 1200 fl., sodann

1 1/2 Mrg. Acker und Wiesen in der Markung von Oberndorf, taxirt zu 195 fl.

Die Aufstreichsverhandlung findet am

Samstag den 30. Dez. d. J.

Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Rudersberg

statt, wozu man die Kaufsliebhaber, mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Den 6. Dezember 1865.

Gemeinderath.

G m ü n d.

Ausstellung von Kinder-Spielwaaren.

Mein längst bekanntes Spielwaarenlager bringe hienit in empfehlende Erinnerung und bitte um gütigen Besuch. Ich hoffe durch große Auswahl bei billig gestellten Preisen meine geehrten Abnehmer zu ihrer vollen Zufriedenheit bedienen zu können.

F. D. Reuss.

G m ü n d.

Zu Weihnachtsgeschenken für Jung & Alt

liefert mein Lager die schönste Gelegenheit und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß dasselbe durch eine größere Auswahl von Uhren, Bildern, Spiegeln, Eisenguss-, Ebon-, Porzellan-, Papiermaché-, Portefeuille- und Holzgalanterie-Waaren in neuester Zeit aufs Beste assortirt ist.

Wilhelm Lindenmayer.

H e u b a c h.

Empfehlung.

Mein neu und vollständig assortirtes Lager, bestehend in:

Ellen-Waaren aller Art, Glas- & Porzellan-Waaren, empfehle ich unter Zusicherung billigster Bedienung hienit bestens.

Georg Burkhardt.

Andreas Köhler

empfehlen auch als „Geschenke“ besonders geeignet:

Messer, Scheren etc. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn.54 Medaillen, Patente etc.
von Deutschland, Frankreich,
England etc.Preis von 30 Dukaten
für Rasirmesser von besonderer
Härte und Feinheit.Feder- & Taschenmesser, Trauschir-, Tisch- & Dessert-Messer & Gabeln,
Scheren, Patent-Rasirmesser für jeden Bart, Patent-Streichriemen,
Garten- & Oculirmesser, Gartenscheren, Schärffähle, Mehrgemesser u. s. w.**G m ü n d.
Turnerbund.**Auf heute Abend nach der Turn-
stunde lade ich alle Turner zu
meinem**Abschied**
in's Lokal freundlichst ein.
S. Lindenberger.**Jugendwehr.**Mit dem 18. dieses Monats
wird der Hauptmann der Jugend-
wehr Herr Robert Kucher den
Winterkursus beginnen, es werden
daher sämtliche junge Männer
vom 16. bis zum 21. Lebensjahr,
welche sich dabei theilnehmen wol-
len, aufgefordert, im Laufe der
Woche sich anzumelden, da eine
spätere Anmeldung nicht mehr be-
rücksichtigt werden kann.

Das Commando.

Rekruten!Morgens
Sonntag den 17. d. M.
präcis 4 Uhr versammeln sich die
Rekruten im Gasthof zur Stadt.
Zahlreiche Erscheinung wird ge-
wünscht.
Der Cassier.**G m ü n d.**
Schöne Schlafkrücke
für Weihnachtsgeschenke passend,
und eine Partie
billige Suppen
empfehlen
C. Bihlmeyer,
Schneidermesser.**G m ü n d.**
Eine Partie
Kleiderstoffe
verkauft, um damit zu räumen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
Jos. Nettenmahr.**G m ü n d.**
Patentirte
Herren-Hüte
welche jeder Witterung trocken,
empfehle in reicher Auswahl zu
den billigsten Preisen.
Wilh. Lindenmayer.**G m ü n d.**
Stearinlichter,
das Paquet zu 27 und 32 Kr., bei
Gebr. Heitzmann.**Brillante Auswahl**

von

Photographie-Albums,
Briefmappen, Cigarrenetuis etc.,
Blumenvasen, Punschertinnen, Leuchter etc.

von feinstem farbigem Glas,

Ballfächer von Seide, Papier und Holz,**Fischgestelle, Blumenfiguren** von Thon,
Nachttuhren, Nachtlampen, Lichtschirme etc.
von Eisenfuß,**Papeterien** zu allen Preisen empfiehlt**J. Mühlisen.****G m ü n d.****Ungar-Wein.****Rechter Ofener Adelsberger dickrother Wein pr.**
Flaschen 1 fl. und 1 fl. 12 Kr. ist zu haben bei
Gebr. Heitzmann.**Baur, Haug & Fuchs,**
Maschinen-Fabrik
in Göppingenbauen Dampfmaschinen, Locomotiv-, Pumpen, Transmissionen, Dreh-
bänke, Pressen, Centrifugalmaschinen in allen Größen.Vorarbeitsmaschinen für Webereien, als Zettelmäschinen, Zettel-
spuhlmäschinen, Schußspuhlmäschinen, Zwirn- und Doublirmäschinen
zu Wolle und Baumwolle, sowie auch alle Gattungen Klöppel- und
Eigenmaschinen zur Krinolinenfabrikation.**G m ü n d.****Dankagung & Empfehlung.**Unterzeichneter bringt seinen werthen Kunden und Freunden
zur gefälligen Kenntniß, daß er nun sein Geschäft an Herrn
Schlosser Krenz von hier, verkauft hat.Höflichst dankend, für das ihm bisher von allen Ständen ge-
schenkte Zutrauen, verbindet er hiermit die Bitte, dasselbe auch auf
seinen Nachfolger gefälligst zu übertragen.**J. M. Soldner.**Auf Obiges beziehend, erlaube ich mir, einer hiesigen Ein-
wohnerschaft, besonders den Herren Fabrikanten, mit in allen
Schlosserarbeiten freundlichst zu empfehlen. Durch praktisch einge-
richtete Maschinen bin ich in Stand gesetzt, allen Anforderungen
auf das schnellste und pünktlichste zu entsprechen. Zugleich empfehle
ich mich in Anfertigung aller Sorten eiserner Gartenmöbel, sowie
schmiedeeiserner Bettladen nach allen beliebigen Mustern. Reelle
und solide Bedienung sichert hochachtungsvoll zu**Alcis Krenz, Schlosser.****Feinst gestoßenen Zucker,**
indischen Sutzucker,
frische Citronen,
**frische Pommeranz-
Schalen,**
frisches Citronat,
neue Mandeln,
neue Tafelzigen,
neue Weinbeeren pr. Pfd. 15 Kr.,
neue Zibeben pr. Pfd. 18 Kr.,
feinstes Springersmehl,
alles in schöner Waare bei
Gebr. Heitzmann.**L o r d.**
Frische Gese
ist fortwährend zu haben bei
Ernst Scheuing, Seiler.**L a u g h o l z - V e r k a u f.**
In den früher freiberlich von
Wöllmarth'schen Waldungen bei
Laubach sind zum Verkauf ausge-
setzt:210 tannene Baustämme
2600 Cubikfuß, 5 buchene,
1 Horn und 13 lindene
Säglitze,
worüber täglich, im Ganzen oder
Parthienweis, ein Kauf abgeschlos-
sen werden kann mit
J. Mayer vom Tannenhof
bei Dewangen.**G m ü n d.**
Ein bejahrter Mann, ganz
allein sucht sogleich oder auf Sicht-
meh ein heizbares Zimmer nebst
Holzlegung, womöglich parterre,
zu mieten. Wer? sagt die Red.
e']**G m ü n d.**
Zu verkaufen
ein Acker auf der Straßdorfer
Markung, hart an die Gmünder
Markung stoßend, 3 1/2 M. 6,3 R.
groß, zum größten Theil mit Din-
tel angeblümt, an dem kleineren
Theil ist schon mit einer Hopfen-
anlage begonnen worden. — Auch
können mehrere hundert noch un-
benützte **Hopfenstangen** mit
erworben werden. Das Nähere
sagt die **Redaktion.****M u t h l a n g e n.**
Farren zu verkaufen.
Der Unterzeichnete verkauft
nächsten**Montag den 18. d. M.**
Nachmittags 3 Uhr
einen zum Ritt nicht mehr taug-
lichen **Farren**, wozu Liebhaber
eingeladen werden.**Gemeindepflegler**
Sinterberger.

Im goldenen Lamn hier
Trinkt man das feinste Dop-
pelbier.
Mehrere Biertrinker.

G m ü n d.
Freitag und Samstag
Regelsuppe
nebst gutem **Wißgoldinger**
Bier, wozu freundlichst einladet
Emil Köhler im Zwinger.

G m ü n d.
Geld-Ausleihen.
1000 fl. liegen gegen gehörige
Ausleihen parat. Wo, sagt die
Redaktion.

G m ü n d.
Zwei schöne **Läufer-schweine**
hat zu verkaufen
Schmidmeister Gisele.

G m ü n d.
Bu vermietthen.
Ein möblirtes Zimmer an einen
sollden Herrn.
Joh. Kaz auf'm Markt.

G m ü n d.
Eine Parthie kleiner **Kar-**
toffeln wird zu kaufen gesucht.
Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Notizbüchle von 4—36 fr.
empfiehlt
Franz Pttl.

G m ü n d.
Feile Pferde.
Endeunterzeichneter verkauft
wegen Mangel an Platz 2 träch-
tige Stuten
May Waldenmaier
zum Kreuz.

G m ü n d.
Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich nachfolgende
Portefeuille-Waaren.
Photographie-Album von 54 fr. an, **Briefmappen,**
Portemonais in prachvoller Auswahl, **Cigarrenetuis**
in gletsfalls prachvoller Waare, **Brieftaschen, Ne-**
cessaires, Damentaschen.

Franz Pttl.

Ausstellung von Kinderspielwaaren.

Ich lade ein geehrtes Publikum zur Beschäftigung meiner
Spielwaaren ein, durch die große Auswahl und billigt gestell-
ten Preise hoffe ich meine geehrten Abnehmer gewiß zur Zufrieden-
heit bedienen zu können.

Franz Pttl.

Schulranzen & Taschen

von fl. 1 30 bis fl. 2 48 empfiehlt **J. Mülleisen.**

Glace-Handschuhe.

Eine neue Sendung ist eingetroffen.

J. Mülleisen.

Cölnisches Wasser,

bester Qualität,

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Süßbrot-
in ganzen Flaschen à 48 fr., in halben Flaschen à 24 fr.
ferner hauptsächlich zu Geschenken passend: in Stroh gebundene

1 Schoppen und 1/2 Schoppenflaschen
empfiehlt

J. Mülleisen.

Reise-Requisiten:

Reisessäcke, Umhängtaschen, Kofferchen
etc. empfiehlt **J. Mülleisen.**

fuss-Wärmer

von Holz mit Eisenblech garnirt, die mit Kohlen gefüllt werden,
empfiehlt **J. Mülleisen.**

mit vielen hohen Orden, wie solche selten einen Mann der Wissen-
schaft zu zieren pflegen.

Da in Darmstadt der Consum des Schweinefleisches
in Folge der Furcht vor der Trichinenkrankheit bedeutend nachge-
lassen hat, so haben sich die dortigen Metzger entschlossen, die ge-
schlachteten Schweine jeweils mikroskopisch untersuchen zu lassen.

Zum erstenmal seit der Vollendung der telegraphischen Ver-
bindung mit Indien ist eine Depesche von dort in einem Tag nach
London gelangt. Sie war in C. Scutta um 10 Uhr 20 Min. auf-
gegeben, und gelangte hier um 8 Uhr Abends an ihre Adresse,
braunte somit zur Durchheilung der Strecke und zu den verschie-
denen Ueberschreibungen unterwegs nicht ganz 10 Stunden.

G m ü n d.

Stadt-Theater in Gmünd.

Sonntag den 17. Dezember 1865.
(11. Vorstellung im 2. Abonnement.)

Die Tochter des Staatsgefangenen

oder:

Ein Urtheil Friedrich des Großen.

Historisches Schauspiel in 4 Abtheilungen, nebst einem Vorspiel:
Der Verrath oder Friedrich des Großen Rückkehr aus
Pommern.

- 1. Abtheilung: **Der Stumme.**
 - 2. Abtheilung: **Der**
 - 3. Abtheilung: **Ein Fluchtversuch.**
 - 4. Abtheilung: **Ein Reisepaß nach dem Jenseits.**
- Anfang 7 1/2 Uhr.

12] **Kinderspielwaaren**

in reicher Auswahl, worunter auch große **Wiegenpferde**, em-
pfeht zu den billigsten Preisen
Friedrich Weiß, Modelleur.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Unterzeichneter eine schöne Auswahl

Damen-Pelz-Krägen und Puls-Wärmer,

eine schöne Auswahl **Pelzmützen, Knabenmützen, Herrn-**
und Knaben-Shawls und **wollene Tücher, wollene**
Herrn-Gemden, Wulfskins-, Waschleder- und Glace-
Handschuh, große Auswahl **Ehlips** und **Cravatten** neuester
Facon, **Sofenträger, Portemonais, Cigarrenetuis,**
Stoff-Mützen in verschiedenen Faconen.

Unter Zusicherung reeller Waare und äußerst billigen Preisen
steht zahlreicher Abnahme entgegen

Lud. Strähle,

Secklermeister. Waldstettergasse.

Gestorben den 14. Dezember 1865 Morgens 1 Uhr: **Victorine**
Romero, geb Köhler, 67 Jahre alt. Trauerhaus: **Franz-Is-**
kanergasse. Beerdigung **Samstag** Nachmittag 2 Uhr. — Am
gleichen Tage Mittags 11 1/4 Uhr: **Johanna Hohlbein**, led. Tochter
des verst. **Kav'r Hohlbein**, Lehrers und der f. **Josepha** geb. **Dei-**
bele, an Brustwasser sucht. Leiche: **Sonntag**: 3 1/2 Uhr.

— Den 15. Dez. Nachts 3 Uhr: **Kosine Seitz**, geb. **Schwarz-**
kopf, Ehegattin des **Leonhard Seitz**, Fabrikarbeiters, 24 Jahre alt,
an Abzehrung. Leiche: **Sonntag** 1 Uhr. Trauerhaus: **Wildes.**

Tagesordnung der nächsten Schwurgerichtsverhand-

lungen im **Jurykreis.**

I. In **Hall**: 1) **Montag** den 18. Dezbr.: **Anklage** gegen
Johannes Wolf von **Neufels**, wegen **Brandstiftung.** 2) **Dienstag**
den 19. Dez.: **Anklage** gegen **Christine Michelbacher** von **Ober-**
fischbach, wegen **Mordmords.** 3) **Mittwoch** den 20. Dez.: **An-**
klage gegen **Adolph Koch** von **Debringen**, wegen **Brandstiftung** zc.
4) **Donnerstag** den 21. und **Freitag** den 22. Dez.: **Anklage** gegen
Karl Thaidigsmann von **Döttingen**, wegen durch vorsätzliche Kör-
perverletzung verschuldeter **Tödtung.**

II. In **Ellwangen**: **Mittwoch** den 27. Dez. und an einigen
folgenden Tagen: **Anklage** gegen **Anna Marie**, geb. **Debler**, Wittwe
des **Georg Widmayer** von **Gmünd**, wegen **Mord.**

Stuttgart, 14. Dezbr. Heute Nacht ging der hochberühmte
Staatsrath v. Ludwig, vieljähriger **Leibmedikus** Sr. Majestät des
verewigten Königs **Wilhelm** nach längeren schmerzlichen Leiden im
76. Lebensjahre mit Tod ab. Der Verbliebene galt als medici-
nische Größe und sein Ruf als Operateur war von europäischer
Berühmtheit. Auch war es ihm vergönnt, während seiner thaten-
reichen Laufbahn im Dienste der leidenden Menschheit Ehre und
Geld in reicher Fülle zu erwerben. Seine Brust war geschmückt